

Anforderungen an die elektrische Anlage für Sicherheitsbeleuchtung

nach DIN V VDE V 0108-100:2010-08 (Vornorm)

Die Anwendung dieser Vornorm wird vom UK 221.3 der DKE empfohlen.

Beispiele baulicher Anlagen für Menschenansammlungen	Anforderungen										
	Beleuchtungsstärke, lx	Umschaltzeit, s max.	Bemessungsbetriebsdauer der Stromquelle für Sicherheitszwecke, h	Be- oder hinterleuchtetes Sicherheitszeichen in Dauerbetrieb	Zentrales Stromversorgungssystem – CPS	Stromversorgungssystem mit Leistungsbegrenzung – LPS	Einzelbatteriesystem	Stromerzeugungsaggregat ohne Unterbrechung (0 s)	Stromerzeugungsaggregat kurze Unterbrechung ($\leq 0,5$ s)	Stromerzeugungsaggregat mittlere Unterbrechung (≤ 15 s)	Besonders gesichertes Netz
Versammlungsstätten (außer fliegende Bauten), Theater, Kinos	2)	1	3	•	•	•	•	•	•	–	–
Fliegende Bauten, die Versammlungsstätten sind	2)	1	3	•	•	•	•	•	•	–	–
Ausstellungshallen	2)	1	3	•	•	•	•	•	•	–	–
Verkaufsstätten	2)	1	3	•	•	•	•	•	•	–	–
Restaurants	2)	1	3	•	•	•	•	•	•	–	–
Beherbergungsstätten, Heime	2)	1 1)	8 5)	•	•	•	•	•	•	•	–
Schulen	2)	1 1)	3	•	•	•	•	•	•	•	–
Parkhäuser, Tiefgaragen	2)	15	1	•	•	•	•	•	•	•	–
Flughäfen, Bahnhöfe	2)	1	3 6)	•	•	•	•	•	•	–	–
Hochhäuser	2)	1 1)	8/3 4)	•	•	•	•	•	•	•	–
Flucht- und Rettungswege in Arbeitsstätten	2)	15	1	• 7)	•	•	•	•	•	•	•
Arbeitsplätze mit besonderer Gefährdung	2)	0,5	3)	•	•	•	•	•	•	–	•
Bühnen	3	1	3	•	•	•	•	•	•	–	–

1) Je nach Panikrisiko von 1 Sekunde bis 15 Sekunden (s) und Gefährdungsbeurteilung.

2) Beleuchtungsstärke der Sicherheitsbeleuchtung nach DIN EN 1838

3) Der Zeitraum der für Personen bestehenden Gefährdung

4) Bei Wohnhochhäusern 8 Stunden (h), wenn nicht die Schaltung nach 4.4.8 ausgeführt wird

5) Es genügen 3 h, wenn die Schaltung nach 4.4.8 ausgeführt wird

6) Für oberirdische Bereiche von Bahnhöfen ist je nach Evakuierungskonzept auch 1 h zulässig

7) Für Flucht- und Rettungswege in Arbeitsstätten nicht gefordert.

• = zulässig – = nicht zulässig

Anmerkung: Schaltung 4.4.8 entsprechend DIN V VDE V 0108-100 – die Sicherheitsbeleuchtung in Dauerbetrieb ist mit der allgemeinen Beleuchtung in Wohnhochhäusern sowie Beherbergungsstätten und Heimen zu schalten, wenn die Bemessungsbetriebsdauer der Stromquelle für Sicherheitszwecke nach Tabelle A.1 nur 3 h beträgt. Hierbei sind als örtliche Schaltgeräte Leuchttaster so anzubringen, dass von jedem Standort mindestens ein Leuchttaster auch bei Ausfall der allgemeinen Beleuchtung erkennbar ist. Die Sicherheitsbeleuchtung muss sich nach einer einstellbaren Zeit selbstständig wieder ausschalten, wenn sie von der Stromquelle für Sicherheitszwecke versorgt wird.